

# Moz- Art- *Zone*

Vermittlungsprogramm  
der Universität Mozarteum  
für das Wintersemester  
2023/24



# Inhalt

- 6 Wir schwärmen für den Bienenstock
- 8 Konzert des Sinfonieorchesters der Universität Mozarteum
- 10 TheaterlaborX
- 12 Stoffströme. Ressourcen, Abfälle und das Nachleben von Kunst
- 14 In paradisum – Probenbesuch
- 16 TheaterlaborX unterwegs
- 18 Komm her, geh weg
- 20 Weihnachtsoratorium und Weihnachtslieder
- 22 Hänsel und Gretel
- 24 Workshops zur Mozartwoche
- 26 Mozart und Schwemmer: Requiem Spiegelungen – Generalprobenbesuch
- 28 Viel mehr als ‚nur‘ Bücher... Die Universitätsbibliothek kennenlernen
- 30 Impressum

## Vorwort

# Mit jungen Künstler\*innen in Kontakt kommen



Ein neues Studien- und Schuljahr beginnt und die Universität Mozarteum Salzburg wartet wieder mit interessanten Veranstaltungen aus allen Kunstsparten auf. Im Rahmen der Moz-Art-Zone koppeln wir spezielle Vermittlungsangebote an das breite Spektrum der universitären Veranstaltungen und wollen so Schulklassen der Sekundarstufe den Zugang zu Kunst erleichtern. Im Zentrum steht die Begegnung von Jugendlichen mit (jungen) Künstlerinnen und Künstlern, die einen Einblick in die künstlerische Arbeit an der Universität Mozarteum bieten. Die Moz-Art-Zone bietet einen bunten Mix an Angeboten, vom Mitsing-Konzert und Theaterlabor über Probenbesuche von Opern bis hin zu Ausstellungsbesuchen mit der Frage nach Ressourcenverbrauch und dem ‚Nachleben von Kunst‘.

Neu im Angebot ist dieses Jahr unsere Universitätsbibliothek, welche mit ihren großen (Musik)Schätzen und einem Blick in die Archive zu einem Besuch einlädt. Ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft!

Beibehalten wurden im aktuellen Programm die, für Schule günstigen, Rahmenbedingungen, so dass die Veranstaltungen vor allem untertags von Montag bis Freitag stattfinden, um bestmöglich in den Schulalltag integriert werden zu können. Dazu gehört auch der günstige Eintrittspreis von maximal € 5,-, zum Teil gibt es auch ein Gratisangebot.

Anmeldungen für die einzelnen Vermittlungsangebote werden klassenweise unter [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at) entgegengenommen. Unser herzlicher Dank gilt allen Studierenden und Lehrenden der Universität Mozarteum, die ihre Türen für Jugendliche öffnen und Kunst erlebbar machen!

Für das Organisationsteam:  
Andreas Bernhofer

## *Bildende Kunst/Kunstpädagogik*

# Wir schwärmen für den Bienenstock

*Ein gemeinschaftsbildendes Spiel mit spannenden Challenges rund um das Leben einer Honigbiene.*

### *Wann:*

Freitag, 13. Oktober 2023, ab 12:00 Uhr  
(bei Schlechtwetter Ersatztermin Freitag, 20. Oktober 2023)

### *Wo:*

Quartier Riedenburg / Freibereich große Wiese

### *Empfohlenes Alter:*

8–13 Jahre

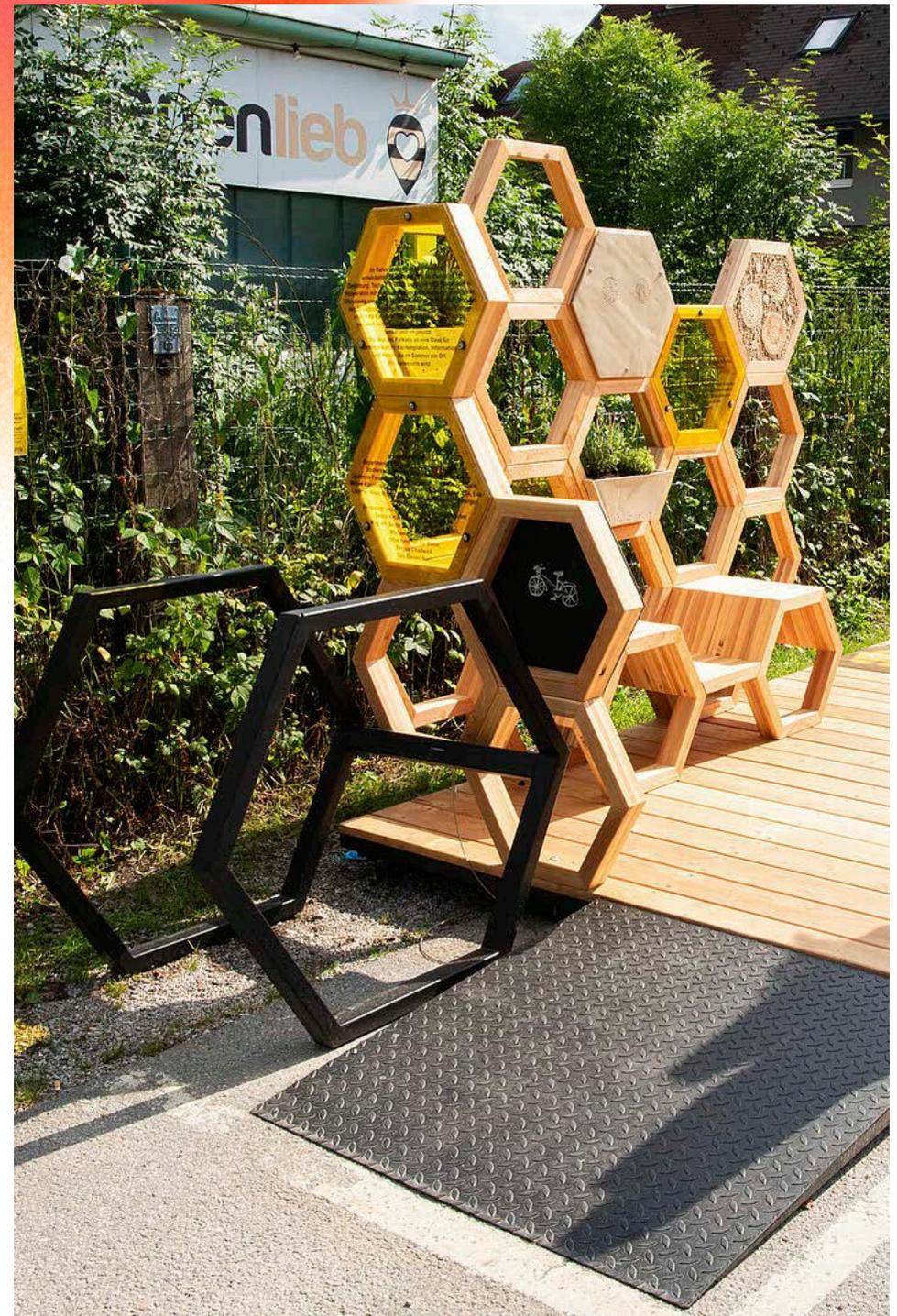
### *Projektleitung/Verantwortliche:*

Agnes Scherer, Ingrid Schreyer, Gunda Gruber, Karoline Greimel

### *Anmeldung:*

per Mail an [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at)  
bis 11. Oktober 2023  
Teilnahme kostenlos

Im Rahmen des von der Wissensstadt Salzburg ausgelobten Wettbewerbs „Out of the Box“ hat die Klasse für Malerei unter dem Titel „Wir schwärmen für den Bienenstock“ in Zusammenarbeit mit der Stadtinikerin Karoline Greimel ein begehrbares Labyrinth entwickelt. Die Teilnehmenden schlüpfen in die Rolle von Bienen und haben die Aufgabe mit Pollenhosen in den Stock zu gelangen. Sie begegnen dabei verschiedenen Charakteren, die Freund und Feind im Bienendasein verkörpern (die Nektarblume, der Specht, das Pestizid, die Discobiene etc.) Am Schluss wartet die Imkerin mit einem reichen Erfahrungs- und Honigschatz.





## *Musikpädagogik*

# Konzert des Sinfonieorchesters der Universität Mozarteum

### *Wann:*

Dienstag, 24. Oktober 2023, 10:30 Uhr (Generalprobe)

### *Wo:*

Haus für Mozart, Hofstallgasse

### *Empfohlenes Alter:*

12–16 Jahre

### *Projektleitung/Verantwortliche:*

Maestro Ion Marin (künstlerisch)

Henning Pankow (organisatorisch)

### *Anmeldung:*

per Mail an [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at)

bis 15. Oktober 2023

€ 5,-

Nach dem furiosen Einstand des Sinfonieorchesters der Universität Mozarteum im Haus für Mozart im vergangenen Oktober kehrt der juvenile Klangkörper unter seinem künstlerischen Leiter Ion Marin am 24. Oktober 2023 in das Haus für Mozart in großer Besetzung zurück.

Zu Beginn des Programms erklingt das Doppelkonzert für Violine und Violoncello von Johannes Brahms. Seit Vivaldi schuf kein Komponist mehr ein Werk dieser Kombination. In der spätromantischen Ausprägung führen die beiden Streichinstrumente einen intensiven Dialog mit dem Orchesterapparat.

„Es ist Erfahrenes und Erlittenes, was ich darin niedergelegt habe. Wahrheit und Dichtung in Tönen“ – Gustav Mahler selbst charakterisiert in dieser Aussage Substanzielles über seine 1. Sinfonie. Und die typisch Mahlersche Musiksprache, emotional und extrem, wird bereits in seinem frühen sinfonischen Werk hör- und erlebbar.

*Theater*

## TheaterlaborX

*Wann:*

immer montags 17:30–19:30 Uhr

*Wo:*

Franz-Josef-Straße 2, Räume Applied Theatre

*Empfohlenes Alter:*

ab 13 Jahren

*Projektleitung/Verantwortliche:*

Andreas Steudtner und Studierende und Dozierende  
des Applied Theatre

*Anmeldung:*

per Mail an [applied-theatre@moz.ac.at](mailto:applied-theatre@moz.ac.at)

oder +43 676 88122582

Teilnahme kostenlos

X Teilnehmer\*innen, X Theaterideen, X Termine und X Anleiter\*innen.

Theaterinteressierte, -begeisterte, -neulinge sind willkommen. Alle miteinander, Bürger\*innen, Menschen, die in Salzburg leben, Kunststudierende und Lebenskünstler\*innen, probieren aus.

X = improvisieren, intervenieren, bewegen, phantasieren, jamming, spielen

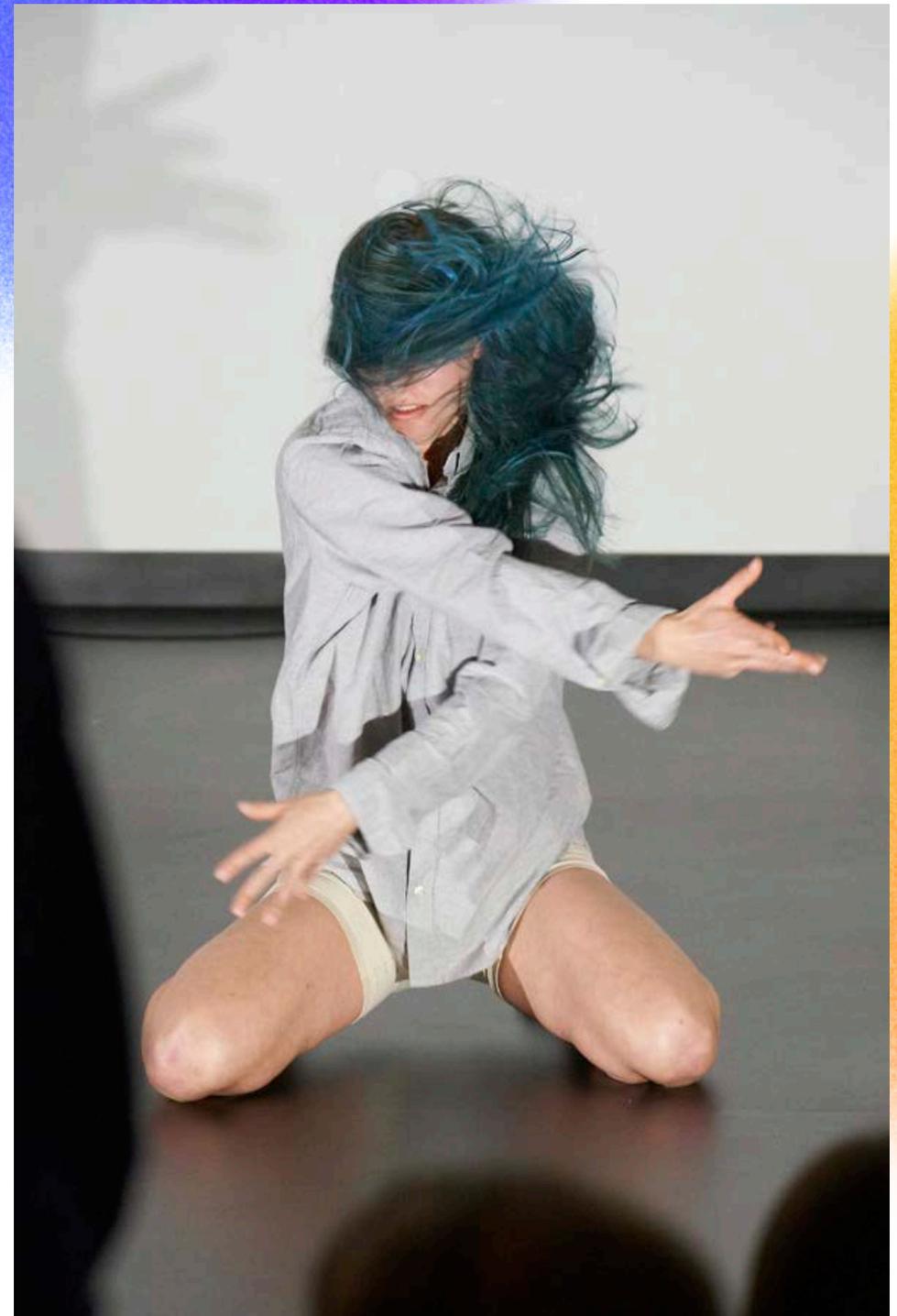
X = Du

X = immer montags von 17.30–19.30 Uhr

X = wieder ab Oktober 2023

X = in der Franz-Josef-Straße 2 (Ecke Rainerstraße)

X = Andreas Steudtner (Host) und Kompliz\*innen





## *Bildende Künste & Gestaltung*

# Stoffströme. Ressourcen, Abfälle und das Nachleben von Kunst

### *Wann:*

Mittwoch, 8. November 2023, 14:30–16:30 Uhr

### *Wo:*

Landesgalerie „Kunst im Traklhaus“  
Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

### *Empfohlenes Alter:*

15–19 Jahre

### *Projektleitung/Verantwortliche:*

Bernhard Gwiggner in Zusammenarbeit mit Yorick Josua Berta,  
Maria Kalleitner-Huber

### *Anmeldung:*

per Mail an [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at)  
bis 15. Oktober  
Teilnahme kostenlos

Die Ausstellung „Stoffströme. Ressourcen, Abfälle und das Nachleben von Kunst“ erzählt von Kunst als Station in einem größeren materiellen Fluss. In drei verschiedenen Rubriken geht es um die Ressourcen, die Abfallprodukte und das Nachleben von Kunstwerken. Die Beschäftigung mit den materiellen Prozessen des Entstehens und Vergehens wird dabei nicht nur als ökologische Notwendigkeit, sondern als ästhetisches Potential verstanden. Anhand der konkreten künstlerischen Arbeiten in der Ausstellung gehen der Ausstellungskurator Yorick Josua Berta und die Beauftragte für Nachhaltigkeit der Universität Mozarteum Maria Kalleitner-Huber diesbezüglichen Fragestellungen gemeinsam mit Studierenden im Fachbereich Bildhauerei und Schüler\*innen auf den Grund.

## *Chorleitung*

# In Paradisum – Probenbesuch

*Education-Konzert mit Werken von Bernardi, Ligeti und Biber*

### *Wann:*

Montag, 20. November 2023, 12:30 Uhr

### *Wo:*

Solitär, Universität Mozarteum Salzburg,  
Mirabellplatz 1

### *Empfohlenes Alter:*

ab 14 Jahren

### *Projektleitung/Verantwortlicher:*

Jörn Andresen

### *Anmeldung:*

per Mail an [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at)

bis 6. November 2023

€ 5,- pro Schüler\*in

Italienische Musiker wie Stefano Bernardi (1577–1637) waren es, die im 17. Jahrhundert venezianische Mehrchörigkeit an den Salzburger Dom brachten. Bernardis Motette „In paradisum“ mag als Beispiel dafür stehen, wie der „Raum“ als zusätzliche Dimension der musikalischen Aufführung ins Bewusstsein rückte. Bernardis Nachfolger als Salzburger Domkapellmeister, der Geiger und Komponist Heinrich Ignaz Franz von Biber (1644–1704), konnte daran unmittelbar anschließen. Sein „Requiem“ von 1692 integriert eben diese Mehrchörigkeit mit weiteren ästhetischen Errungenschaften wie der italienischen Motettenkunst und frühbarocker Textausdeutung. „Raummusik“ im weiteren Sinn ist auch eines der berühmtesten Chorwerke des 20. Jahrhunderts: das „Lux aeterna“ von György Ligeti (1923–2006). Anders als bei der Mehrchörigkeit verlegte Ligeti in diesem a cappella-Stück (1966) das Räumliche ganz in die musikalische Struktur. Durch eine Art „Überblendtechnik“ ließ er die Konturen der Vokalklänge so ineinander verschwimmen, dass sie sich schwerelos im Klangraum zu bewegen scheinen. Es war gewiss dieser sphärische Einschlag, der „Lux aeterna“ für Regisseure von Science Fiction-Filmen (Stanley Kubrick, Peter Hyams) so interessant machte. Die Aufführung des „Lux aeterna“ ist ein Beitrag zum Ligeti-Jahr 2023.





*Theater • Community Arts*

## TheaterLaborX unterwegs

*Wann:*

November–Jänner, nach Vereinbarung

*Wo:*

Nach Absprache in der jeweiligen Schule

*Empfohlenes Alter:*

ab 14 Jahren

*Projektleitung/Verantwortliche:*

Andreas Steudtner und Studierende des MA Applied Theatre

*Anmeldung:*

per Mail an [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at)

Teilnahme kostenlos

Das TheaterLABORX findet von Oktober–Juli immer montags (17.30–19.30 Uhr) statt und versteht sich als Raum für alle Theaterbegeisterten.

Das X markiert dabei die vielfachen Kreuzungen, die entstehen, wenn sich Menschen unter dem Vorzeichen eines gemeinsamen Interesses treffen.

Praktiziert und ausprobiert wird Choreographisches, genauso wie Schreiben, Sprechen, Rollenspiel, Games und thematische Setzungen. Vorlieben werden berücksichtigt.

TheaterLABORX unterwegs bietet zusätzlich die Gelegenheit, eine Kreuzung zwischen den internationalen Studierenden des Studiengangs Applied Theatre und Salzburger Schüler\*innen herzustellen und verlängert das Angebot in limitierter Anzahl auf einen Vormittag eurer Wahl. Anfragen lohnt!



*Theater • performative Künste • Community Arts*

## Komm her, geh weg

*Wann:*

November–Jänner, nach Vereinbarung

*Wo:*

Franz-Josef-Straße 2, MA Applied Theatre –  
künstlerische Theaterpraxis & Gesellschaft

*Empfohlenes Alter:*

ab 13 Jahren

*Projektleitung/Verantwortliche:*

Ulrike Hatzler und Studierende des MA Applied Theatre

*Anmeldung:*

per Mail an [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at)

Teilnahme kostenlos

„Wo kommst du her?“

Wer wird das gefragt? Wer kann oder will darauf (nicht) antworten?

Die Fragen danach, wo unsere Wurzeln sind und wo unsere Flügel – und ob wir beides brauchen – sind auch Fragen danach, wie wir uns Zukunft vorstellen.

Die Schüler\*innen arbeiten hierzu mit Studierenden und Lehrenden von Applied Theatre per Improvisation und Storytelling in Workshops.

Spielerisch wird gemeinsam erprobt, wie man Biografien festhalten kann, sie umschreiben und lustvoll wechseln.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, dafür aber Spiellust und Interesse an Theater!

Das Angebot beträgt circa 3 Stunden und richtet sich im Wintersemester 2023 an Schulklassen ab ca. 13 Jahren.

*Musikpädagogik*

## Weihnachtsoratorium und Weihnachtslieder

*Sing Along-Konzert – gemeinsames Chorsingen*

*Wann:*

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 8:00–14:00 Uhr

*Wo:*

Solitär, Universität Mozarteum Salzburg,  
Mirabellplatz 1

*Empfohlenes Alter:*

ab 10 Jahren

*Projektleitung/Verantwortliche:*

Jörn Andresen und Andreas Bernhofer

*Anmeldung:*

bis Ende Juni 2023 – bereits ausgebucht

Hierbei präsentieren Schulklassen und -chöre im Rahmen eines Konzerts im Mozarteum Ausschnitte aus Bachs Weihnachtsoratoriums und singen gemeinsam Weihnachtslieder. Die Choräle und Weihnachtslieder werden in den Schulen und im Rahmen des Vormittagsprogramms von Studierenden erarbeitet und einstudiert. Bei der abschließenden Aufführung im Konzertsaal werden die Chöre von Instrumentalist\*innen und Sänger\*innen der Universität unterstützt.





*Oper & Musiktheater • Musikpädagogik*

## Hänsel und Gretel

*Opernbesuch mit Künstler\*innengespräch & Materialien zur Vorbereitung*

*Wann:*

Mittwoch, 6. Dezember 2023, ca. 17:30 Uhr (Vorstellungsbeginn 19:00 Uhr)

*Wo:*

Max Schlereth Saal, Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1

*Empfohlenes Alter:*

ab 14 Jahren

*Projektleitung/Verantwortliche:*

Kai Röhrig, Katharina Anzengruber, Studierende des  
Departments für Musikpädagogik

*Anmeldung:*

per Mail an [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at)

bis 8. November 2023

€ 5,- pro Schüler\*in

Wer kennt es nicht, das Grimm'sche Märchen von Hänsel und Gretel, die von ihren Eltern in den Wald geschickt werden, sich dort verirren und schließlich bei der Knusperhexe landen. Basierend auf dieser Geschichte hat Engelbert Humperdinck 1892 sein gleichnamiges Märchenspiel komponiert. In der Produktion des Departments Oper & Musiktheater unter der musikalischen Leitung von Kai Röhrig erklingt die Partitur in einer Bearbeitung für Kammerorchester von Alexander Krampe. Rosamund Gilmore (szenische Leitung) begibt sich mit Ihrer Inszenierung auf eine Reise ins Unterbewusstsein und verbindet dabei die tiefenpsychologischen Schichten des Märchens mit filmisch visualisierten Arbeiten der Studierenden von Claudia Lehmann (Department für Szenografie).

Die Moz-Art-Zone bietet die Gelegenheit eines Künstler\*innengesprächs, um ‚aus erster Hand‘ Informationen zur Inszenierung dieses Märchenspiels in drei Bildern zu bekommen. Darüber hinaus wird die Generalprobe für Schulklassen geöffnet. Zur Vorbereitung des Vorstellungsbesuchs entwickeln Studierende der Musikpädagogik Unterrichtsmaterialien und stellen diese den Lehrpersonen zur Verfügung.

*Musikpädagogik in Kooperation mit der Stiftung Mozarteum Salzburg*

## Workshops zur Mozartwoche

*Studierende der Musikpädagogik bereiten in Workshops auf den Besuch einer Veranstaltung im Rahmen der Mozartwoche vor*

### *Wann:*

Termine nach Absprache (2- bis 4-stündiger Workshop im Jänner 2024; Vorstellungsbesuch im Zeitraum der Mozartwoche 24. Jänner bis 4. Februar 2024)

### *Wo:*

Workshop an der jeweiligen Schule; Details zum Veranstaltungsbesuch folgen bei Anmeldung

### *Empfohlenes Alter:*

ab 12 Jahren

### *Projektleitung/Verantwortliche:*

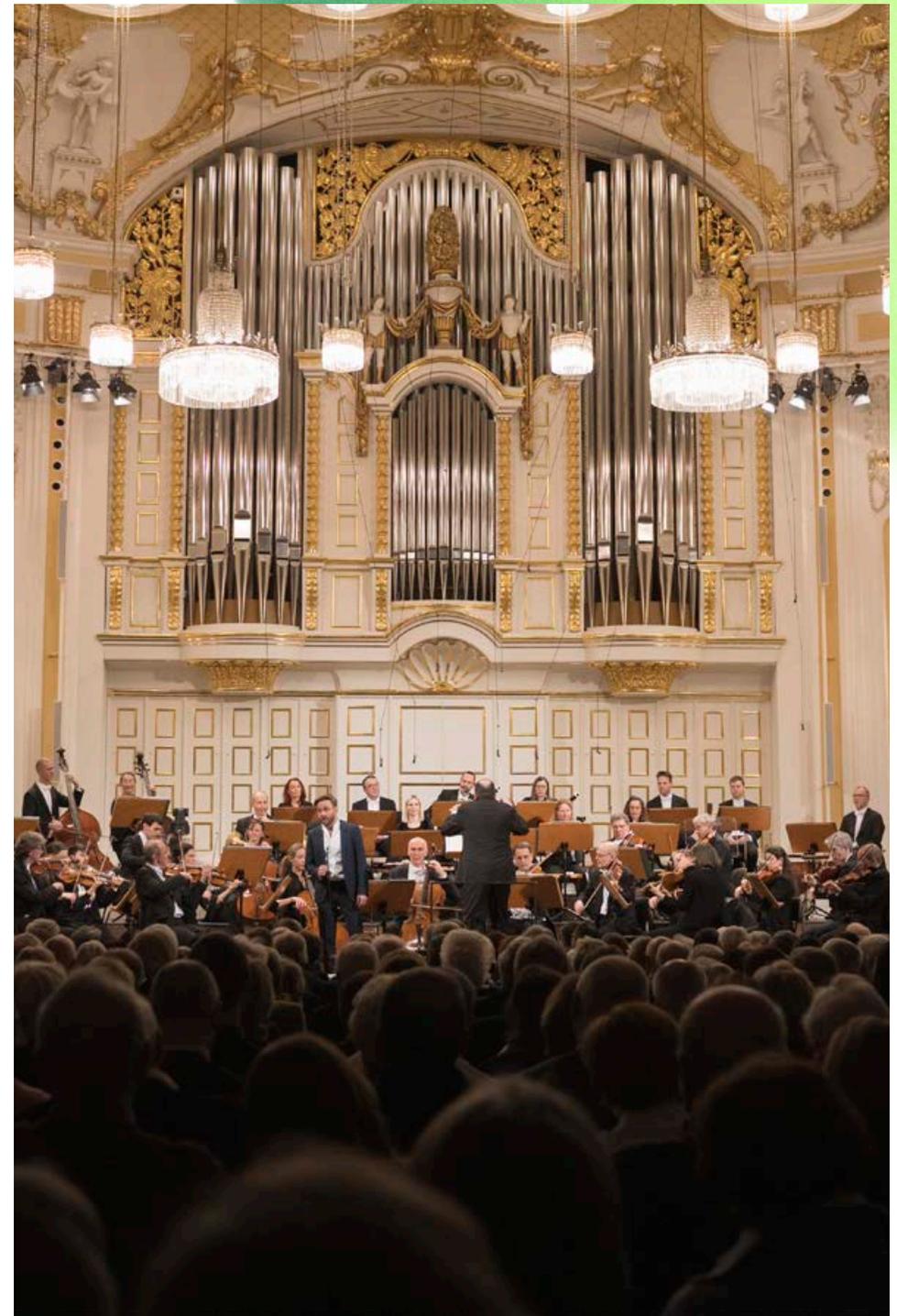
Sven Werner, Andreas Bernhofer, Katharina Anzengruber, Studierende des Departments für Musikpädagogik

### *Anmeldung:*

per Mail an [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at)  
bis 31. Oktober 2023

€ 10,- pro Schüler\*in für die Eintrittskarte, Workshop gratis

Schon mal im Konzert gewesen? Studierende des Departments für Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg erarbeiten Konzepte, um Schüler\*innen in 2- bis 4-stündigen Workshops auf ein musikalisches Angebot der Mozartwoche, des weltweit führenden Mozartfestivals, neugierig zu machen und sie auf einen gemeinsamen Besuch dieser Veranstaltung vorzubereiten.





### *Chorleitung*

## Mozart und Schwemmer: Requiem Spiegelungen – Generalprobenbesuch

*Education-Konzert des Mozart Requiems und der  
Uraufführung „mein Wort mein Glück mein Weinen“*

### *Wann:*

Freitag, 8. März 2024, 11:00 Uhr

### *Wo:*

Solitär, Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1

### *Empfohlenes Alter:*

ab 12 Jahren

### *Projektleitung/Verantwortlicher:*

Jörn Andresen

### *Anmeldung:*

per Mail an [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at)

bis 23. Februar 2024

€ 5,- pro Schüler\*in

Der deutsche Komponist Frank Schwemmer (geb. 1963) erhielt vor zwei Jahren den Auftrag der Universität Mozarteum, einen Kommentar zu Mozarts Requiem KV 626 zu schreiben. Sein Stück mit dem Titel „mein Wort mein Glück mein Weinen“ erweitert den existenziellen Fragenkreis des Requiems zusätzlich um die Figur und das Werk Thomas Bernhards. Für Schwemmer war es Mozarts und Bernhards lebenslange Faszination für den Tod, die die beiden „Salzburger“ als geistige Brücke über 200 Jahre hinweg verband. Formal erweitert Schwemmers Stück Mozarts Fragment um eine Einleitung, mehrere Zwischenmusiken sowie einen Ausklang. Sein Material gewinnt der Komponist aus Intervallspiegelungen von Mozarts Themen. (Bernhards Texte werden von Schwemmer mit musikalischer Schärfe umgesetzt.) Die klassische Mozart-Besetzung erweitert er um das Vibraphon, das die von Mozart geschätzte Glasharmonika imitieren soll. Deren sphärischer, fast unheimlicher Klang symbolisiert laut Schwemmer das Grauen des Todes, aber auch eine Gefühlslage, wie er sie in den Bernhard -Texten findet. Im Rahmen eines moderierten Generalprobenbesuchs können Schüler\*innen diese spannende Komposition kennenlernen.

## *Bibliothek*

# Viel mehr als ‚nur‘ Bücher... Die Universitätsbibliothek kennenlernen

### *Wo:*

Besuch in der Klasse und/oder Workshop  
in der Universitätsbibliothek

### *Empfohlenes Alter:*

15–18 Jahre

### *Projektleitung/ Verantwortliche:*

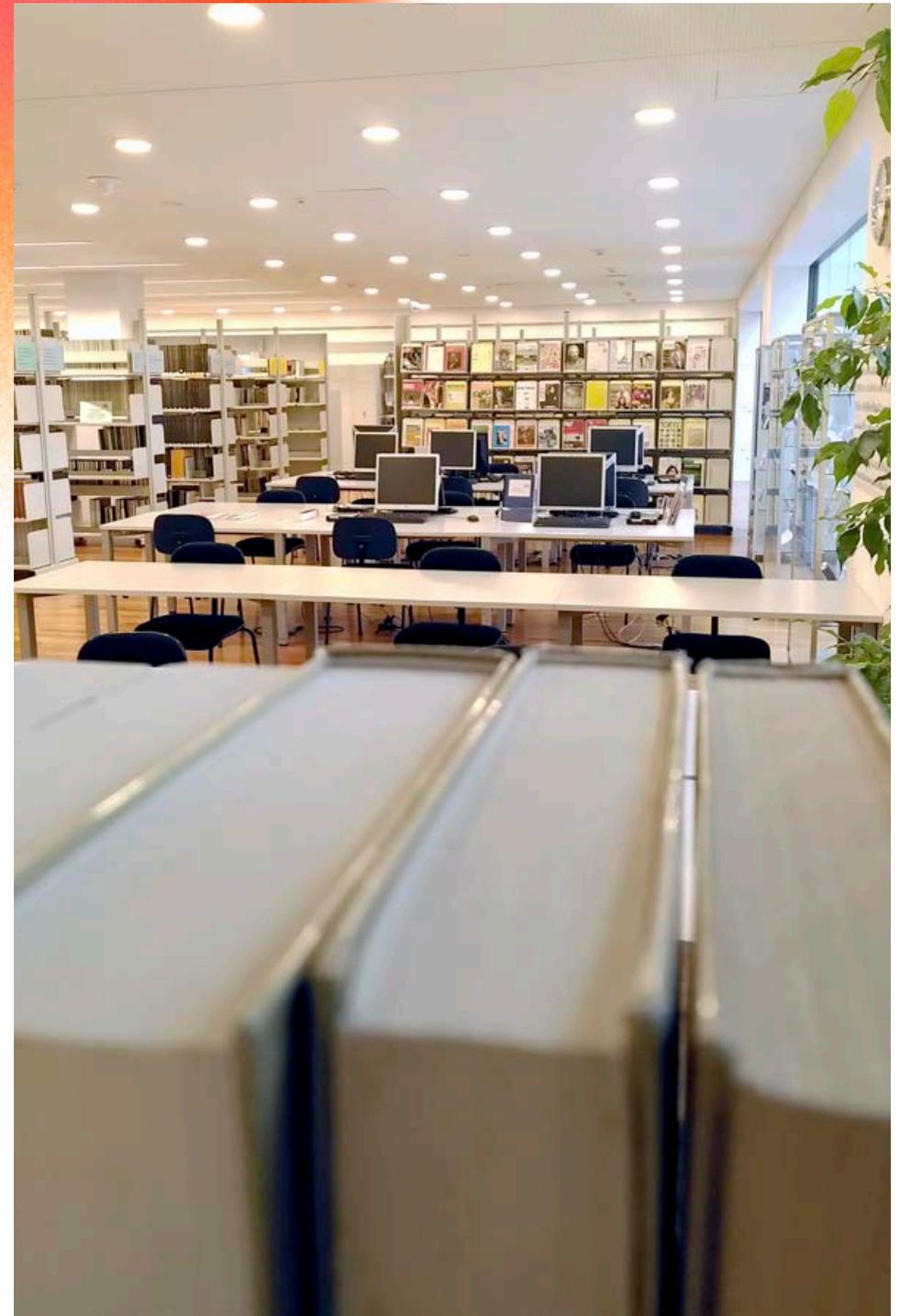
Claudia Haitzmann und Katharina Steinhauser

### *Anmeldung:*

per Mail an [moz-art-zone@moz.ac.at](mailto:moz-art-zone@moz.ac.at)  
Teilnahme kostenlos

Die Universitätsbibliothek steht nicht nur Studierenden und Lehrenden, sondern allen Interessierten offen. Vor allem für Schulen mit musisch-kreativem Schwerpunkt ist das große Angebot an Fachliteratur, Fachzeitschriften, Noten und digitalen Medien aus den Bereichen Musik, darstellende Kunst, bildende Kunst, Pädagogik, Geistes- und Kulturwissenschaften in der Bibliothek interessant.

Die Medienrecherche im Onlinekatalog muss nicht schwer sein – mit den richtigen Tipps und Tricks von erfahrenen Bibliothekar\*innen bietet sich diese Einführung in die Bibliotheksbenutzung und Katalogrecherche vor allem zur Vorbereitung auf die Verfassung einer VWA o.ä. an. Dabei darf eine Bibliotheksführung mit exklusivem Blick hinter die Kulissen natürlich auch nicht fehlen – der unterirdische Bücherspeicher, normalerweise nur für Mitarbeiter\*innen zugänglich, birgt so manche Überraschung.



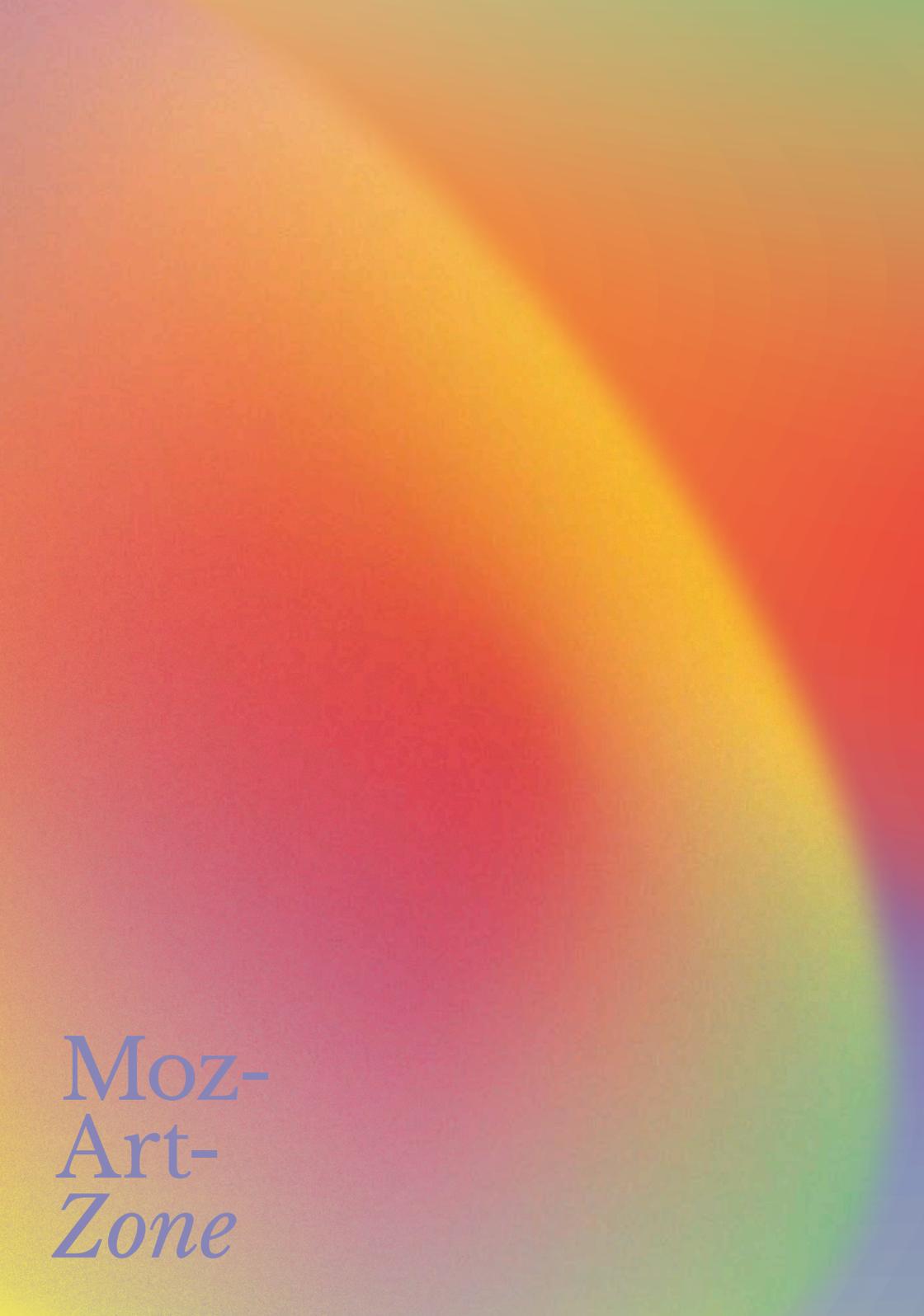
*Eigentümer & Herausgeber* Universität Mozarteum Salzburg,  
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg  
www.uni-mozarteum.at

*Druck* online Druck GmbH

*Universitätsleitung* Rektorin Prof.<sup>in</sup> Elisabeth Gutjahr  
Vizerektorin Mag.<sup>a</sup> Anastasia Weinberger – Ressourcen  
Vizerektor Dr. iur. Mario Kostal – Lehre / Studiendirektor  
Vizerektor O.Univ.-Prof. Mag. Hannfried Lucke – Kunst

*Redaktion* Univ.-Prof. Andreas Bernhofer, PhD  
Asst.-Prof.<sup>in</sup> Katharina Anzengruber, PhD

*Layout* Matthieu Rynkiewicz M.A.  
*Fotos* Stadt Salzburg/Rocio Escabosa, Seite 7  
Elsa Okazaki, Seite 8  
Christian Schneider, Seite 11  
Michael Klimt, Seite 12  
Christian Schneider, Seite 14  
Mitzi Gugg, Seite 16  
Mitzi Gugg, Seite 18  
Christian Schneider, Seite 21  
Judith Buss, Seite 22  
ISM / Wolfgang Lienbacher, Seite 25  
Christian Schneider, Seite 26

A vibrant rainbow gradient background with a diagonal beam of light. The colors transition from purple at the top left, through blue, green, yellow, orange, and red, to purple at the bottom right. A bright, diagonal beam of light cuts across the scene from the top left towards the bottom right, creating a sense of movement and energy.

Moz-  
Art-  
*Zone*